



ICOMOS *suisse*

Eine Zukunft für die historische Verkehrslandschaft Gotthard

Symposium vom 6. und 7. September
2013 in Altdorf

Uristiersaal
Gotthardstrasse 31
6460 Altdorf



Veranstalter des Symposiums: Arbeitsgruppe Industrie-
kultur von ICOMOS Suisse, Kilian T. Elsasser, Dr. Ueli
Habegger, Dr. Georg Kreis.

*Grabstein des Italieners Michele Antonini in Wassen. Ab
den 1870er Jahren liess er, der lange Jahre Bildhauer
und Steinmetz in Russland gewesen war, Granit und Gneis für
den Bau der Eisenbahnlinie abbauen. (Foto: K. T. Elsasser)*

SAN GOTTARDO

Stiftung zur Förderung
der Denkmalpflege

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA
Office fédéral des routes OFROU
Ufficio federale delle strade USTRA

MUSEUM
SFA
BRIK



 Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

 SBB CFF FFS

 ANDERMATT
SWISS ALPS

 Dätwyler Stiftung

 SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE SUISSE
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA
PROTECCION DA LA PATRIA

Ende 2016 wird der Gotthard-Basistunnel eröffnet werden. Damit erhalten die historischen Verkehrswege vom Saumpfad bis zur Eisenbahnlinie und der Autobahn eine neue Bedeutung. Verdient die einzigartige Verkehrs- und Kulturlandschaft den Status eines UNESCO Welterbes? Welches touristische Potential hat sie? Inwiefern ist die Verkehrslandschaft Gotthard Schlüssel zur schweizerischen

Identität? Das interdisziplinär ausgerichtete Symposium fordert Historiker, Bahnspezialistinnen, Denkmalpfleger, Politikerinnen, Touristiker auf, Handlungsempfehlungen für die Zukunft der Verkehrslandschaft Gotthard zu formulieren. Visionen und Potentiale werden mit den beteiligten Interessensgruppen diskutiert.

TAGUNGSPROGRAMM

FREITAG 6. SEPTEMBER 2013

Wann	Was	Wer
	Einführung	
09:00 – 09:15	Begrüssung	Kilian T. Elsasser, Leiter Industriekultur ICOMOS Suisse und Eduard Müller, Präsident ICOMOS Suisse
09:15 – 09:30	Chancen und Herausforderungen für die Region Verkehrslandschaft Gotthard	Dr. Heidi Z'graggen, Landesstatthalter: Grusswort der Urner Regierung; Urban Camenzind, Präsident Programm San Gottardo 2020
	Geschichte	Moderation: Dr. Ueli Habegger
09:30 – 10:00	Gotthardverkehrswege – Nukleus der Eidgenossenschaft im Spätmittelalter?	Dr. Jon Mathieu, Universität Luzern
10:00 – 10:30	Pause	
10:30 – 11:00	Materialising Identity – The co-construction of the Gotthard Railway and Swiss national identity	Dr. Judith Schueler, Technische Universität Delft NL
11:00 – 11:30	Die Geschichte der NEAT – Eine schweizerische Verkehrsinfrastruktur für Europa	Dr. Georg Kreis, Universität Basel
11:30 – 13:00	Stehlunch	
	Denkmalpflege, Raumplanung, Betrieb	Moderation Dr. Georg Kreis
13:00 – 13:15	Überraschungsgast	
13:15 – 13:45	Die Verkehrslandschaft Gotthard im internationalen Vergleich	Rolf Höhmann, Büro für Industriearchäologie, Darmstadt
13:45 – 14:15	Der Gotthard als Welterbestätte – Chancen, Möglichkeiten und Voraussetzungen	Dr. Oliver Martin, Sektionschef Heimatschutz und Denkmalpflege, Bundesamt für Kultur
14:15 – 14:45	Der Gotthard – eine Infrastrukturlandschaft	Christian Sumi, USI/Accademia di Mendrisio
14:45 – 15:15	Pause	
15:15 – 15:45	Inventar und Betrieb Gotthard-Bergstrecke	Markus Geyer, SBB Infrastruktur, Leiter Geschäftsbereich Projekte
15:45 – 16:15	Inventar und Erhaltung der historischen Verkehrsinfrastruktur – auch eine Aufgabe des Bundes	Hans Peter Kistler, Bundesamt für Strassen ASTRA, Fachverantwortlicher Historische Verkehrswege
16:15 – 16:45	Spurensicherung der Verkehrslandschaft am Gotthard	Dr. Ueli Habegger, ehem. Denkmalpfleger Stadt Luzern

16:45–17:00	Chancen und Herausforderungen für die Region Verkehrslandschaft Gotthard	Filippo Lombardi, Presidente Consiglio degli Stati
17:15–22:00	Abendprogramm in Göschenen: Kunstdepot, Bahnhofbuffet und Laservisualisierung.	

SAMSTAG 7. SEPTEMBER 2013

Wann	Was	Wer
	Touristischer Mehrwert	Moderation: Eduard Müller
08:30–09:00	Vision Verkehrslandschaft Gotthard	Dr. Giovanni Danielli, Dozent an der Hochschule Luzern
09:00–09:30	Langsamverkehr Angebote und Potential	Markus Capirone, Stiftung SchweizMobil
09:30–10:00	Pause	
10:00–10:30	Glacier Express: Potential für die Gotthard Region	Fernando Lehner, BVZ Holding AG, Unternehmensleiter
10:30–11:00	Vermarktungspotenzial am Gotthard aus Sicht der SBB	Werner Nuber, Senior Advisor, SBB Consulting
11:00–11:05	Einführung Programm San Gottardo 2020	Marc Tischhauser, Projektleiter Programm San Gottardo 2020
11:05–11:15	Touristische Inwertsetzung der Verkehrslandschaft Gotthard: Handlungsempfehlungen der Alptransit-Studie des Kantons Tessins	Ruth Nydegger, Ct. Ticino Divisione dell' economia, Bellinzona
11:15–11:30	Bahnerlebniswelt Gotthard	SBB Historic und Club del San Gottardo
11:30–11:45	Seit fünf Jahren Welterbe: Wo steht die Rhätische Bahn heute?	Hans Amacker, Direktor RhB, Präsident Verein Welterbe RhB
11:45–12:00	Kulturwege Schweiz: Neue Wertschöpfung auf dem historischen Wegnetz	Hanspeter Schneider, Geschäftsführer ViaStoria Zentrum für Verkehrsgeschichte
12:00–13:30	Stehlunch	
	Handlungsmassnahmen und Empfehlungen	Öffentlich: Teil der Europäischen Tage des Denkmals Moderation: Kilian T. Elsasser
13:30–14:00	Wirtschaftsmotor Gotthard: Heute und morgen.	Dr. Hans-Peter Wessels, Präsident Gotthardkomitee und Regierungsrat Basel-Stadt
14:00–14:15	Inputreferat Handlungsempfehlungen	Kilian T. Elsasser, Leiter Industriekultur ICOMOS Suisse
14:15–15:30	Podiumsgespräch: Dr. Heidi Z'graggen, Landesstatthalter Kanton Uri; Dr. Georg Carlen, ehem. kantonaler Denkmalpfleger Luzern; Markus Geyer, Leiter Geschäftsbereich Projekte, SBB Infrastruktur; Martin Bütikofer, Direktor Verkehrshaus; Omar Gisler, Ticino Turismo.	Leitung: Adrian Schmid, Geschäftsführer Schweizer Heimatschutz
15:30–15:35	Schlusswort	Kilian T. Elsasser



ORGANISATORISCHES

Die Tagung wird in deutscher Sprache abgehalten.

Der Tagungsort ist rollstuhlgängig.

Anmeldegebühr:

TeilnehmerInnen: 250.– CHF, ICOMOS Mitglieder: 200.– CHF, Studierende 150.– CHF. Für Details siehe Anmeldeformular.

Unterkunft in Altdorf: Individuelle Reservierung online [hier](#) oder telefonisch unter +41 (0) 41 874 80 00 (URI TOURISMUS AG).

Projektpräsentation: Kurzpräsentation eines touristischen Projektes in der Region (10 Min.) via Anmeldeformular bis 31. Juli 2013 einreichen.

Anmeldeschluss: 20.08.13. Per Email an su@museumsfabrik.ch oder auf dem Postweg an die unten angegebene Kontaktadresse.

Anfahrt: ÖV: Bushaltestelle «Altdorf, Dätwyler AG» vor dem Gebäude. Auto: Uristiersaal, Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf. Gebührenpflichtige Parkplätze gibt es direkt hinter dem Gebäude, freie Parkplätze sind 5 Minuten entfernt (beim Tennisplatz).

Weitere Informationen:

www.icomos.ch/arbeitsgruppen/industriekultur/projekte

Kontakt:

Sarah Uehlinger	ICOMOS Suisse
su@museumsfabrik.ch	Arbeitsgruppe Industriekultur
041 240 13 49	c/o Museumsfabrik
	Kilian T. Elsasser
	Mythenstrasse 7, 6003 Luzern

Neben dem öffentlich zugänglichen Referat von Dr. Hans-Peter Wessels und der von Adrian Schmid geleiteten Podiumsdiskussion am Samstagnachmittag kann auf der Dampfbahn Furka Bergstrecke eine Fahrt gebucht werden (Donnerstag, 5. Sept.), am Wochenende vom 7. und 8. September das Kunstdepot, das KunstHaus Vera Staub und eine Laservisualisierung der Vermessung des Gotthardeisenbahntunnels von 1872 bis 1882 in Göschenen besucht werden. Weitere Informationen finden Sie hier:

www.nike-kultur.ch/de/hereinspaziert.ch-denkmaltage.html

PATRONATSKOMITEE

Folgende Personen oder Institutionen unterstützen die Idee des Symposiums: Hans Amacker, Direktor RhB AG, Chur; Nicole Bauermeister, Directrice Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS, Berne; Peter Bieri, Ständerat des Kt. Zug, Präsident des Informationsdienstes für den öffentlichen Verkehr, LITRA; Marco Borradori, ehem. Regierungsrat, Kanton Tessin, Bellinzona; Martin Bütikofer, Direktor Verkehrshaus der Schweiz, Luzern; Jean-Michel Cina, Präsident des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung, Sion (angefragt); Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel, President T2M International Association for the History of Transport, Traffic and Mobility, Berlin; Dr. Peter Füglistaler, Direktor Bundesamt für Verkehr, Bern; Stefan Engler, Ständerat Kt. Graubünden, Surava (angefragt); Prof. Dr. Bernhard Furrer, Architekt ETH-Z / SIA / ass. BSA, e. Accademia di Architettura der USI Mendrisio und e. Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege; Konrad Graber, Ständerat, Luzern; Prof. Dr. David Gugerli, ordentlicher Professor für Technikgeschichte an der ETH Zürich, Zürich; Toni Häfliger, Architekt und Raumplaner, Experte Eisenbahndenkmalpflege, Stans; Prof. Dr. Uta Hassler, Professur für Denkmalpflege und Bauforschung, Institut für Denkmalpflege und Bauforschung, ETH Zürich, Zürich; Prof. Dr. Joseph Jung, Geschäftsführer Alfred Escher-Stiftung, Zürich; Kurt Metz, ehem. Präsident BahnJournalisten – Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs, Bern; Gerold Kunz, Denkmalpfleger Nidwalden, Architekt, Stans; Fernando Lehner, Unternehmensleiter, BVZ Holding AG, Matterhorn Gotthard Bahn, Zermatt; Kaspar Michel, Regierungsrat Kanton Schwyz, Schwyz; Prof. Dr. Ludwig Oechslin, Privatdozent ETH Zürich und Direktor Musée International d'Horlogerie, La Chaux-de-Fonds; Programm San Gottardo 2020, Ilanz; Dr. Iwan Rickenbacher, Kommunikation und Beratung, Brunnen; Massimo Rocchi, Basel; Raimund Rodewald, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Bern; Claudio Rossetti, Direktor der Genossenschaft Fiesch, Fiesch; Laura Sadis, Tessiner Regierungsrätin Finanz- und Wirtschaftsdirektion, Bellinzona (angefragt); Adrian Schmid, Geschäftsführer, Schweizer Heimatschutz, Zürich; Hanspeter Schneider, Geschäftsführer ViaStoria Zentrum für Verkehrsgeschichte, Universität Bern, Bern; Schweizerische UNESCO-Kommission, Bern; Marco Solari, Präsident Ticino Turismo, Bellinzona; Andreas Spillmann, Direktor Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich; Carl-Spitteler-Stiftung, Luzern; Emil Steinberger, Montreux; Prof. Dr. Laurent Tissot, Universität Neuenburg, Neuenburg; Prof. Dr. Regina Wecker, Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Geschichte, Bern; Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT), ETH Zürich, Zürich; Dr. Hans-Peter Wessels, Präsident Gotthard-Komitee, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt, Basel; Dr. Hans Widmer, Präsident Nationale Informationsstelle für Kulturgüter Erhaltung NIKE, Bern; Dr. Heidi Z'graggen, Landesstatthalter, Kanton Uri, Altdorf.